

UNIVERSITÄT BERN.



VORLESUNGEN

IM

WINTER-SEMESTER 1874|75

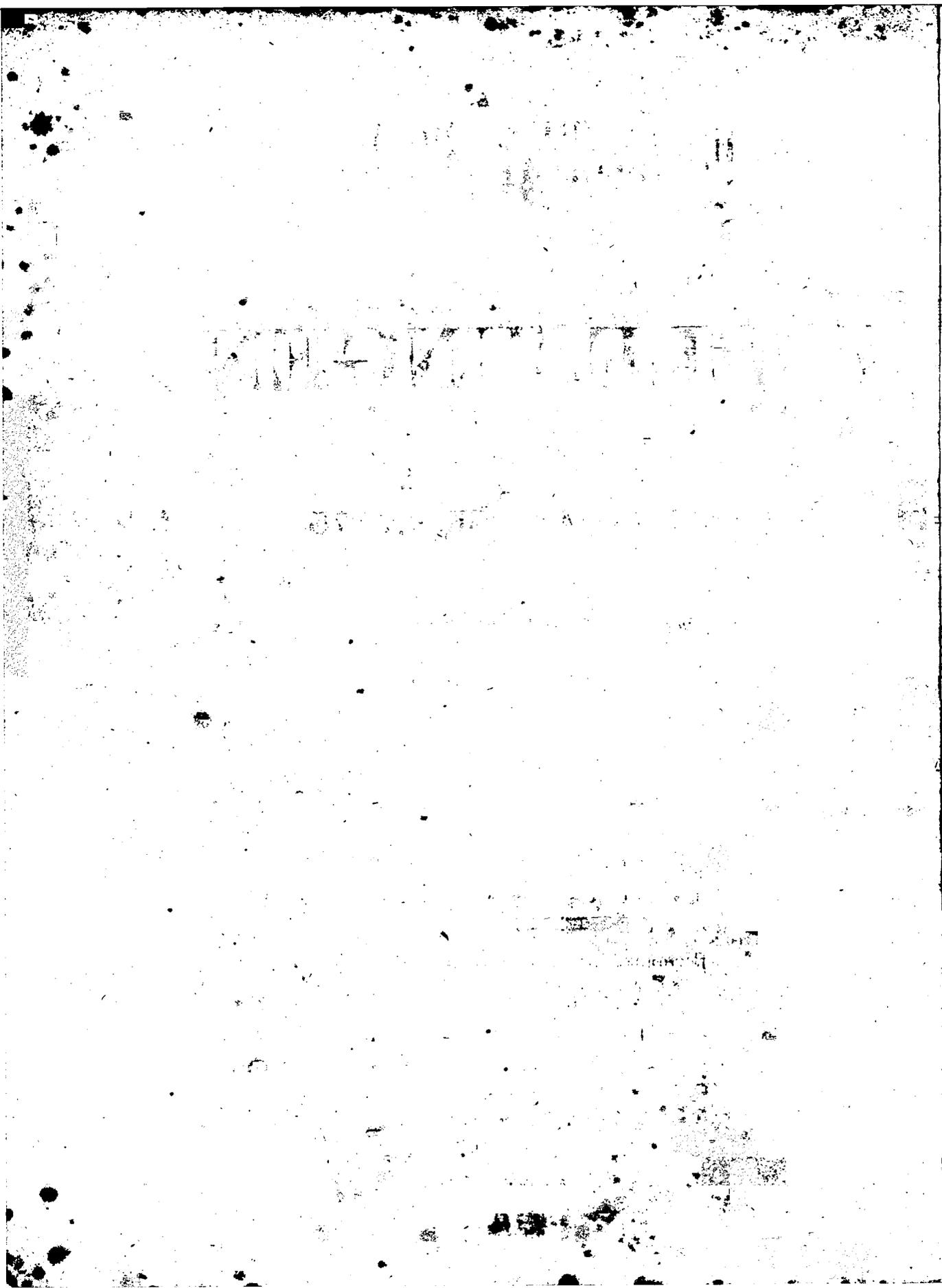
vom 15. Oktober bis 31. März.



BERN.

BUCHDRUCKEREI JENT & REINERT.

1874.



Verzeichniss

der

Vorlesungen

an der

Hochschule Bern

im

Winter-Semester 1874/75.

I. Theologische Fakultät.

Erklärung der Psalmen	Hr. Dr. STUDER, P. o.
Montag bis Donnerstag 11—12 Uhr.	
Geschichte des Volkes Israel	Derselbe.
Montag bis Freitag 9—10 Uhr.	
Alttestamentliche exegetische Uebungen	Derselbe.
Freitag 11—12 und Samstag 9—10 Uhr.	
Erklärung des Evangelium Johannis	Hr. Dr. IMMER, P. o.
Montag bis Freitag 4—5 Uhr.	
Erklärung der Bergpredigt	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Samstag 11—12 Uhr.	
Erklärung des ersten Corintherbriefes	Hr. Dr. HOLSTEN, P. o.
Montag bis Donnerstag 2—3 Uhr.	
Neutestamentliche exegetische Uebungen, öffentlich	Derselbe.
Freitag 2—4 Uhr.	
Paulinische Theologie	Derselbe.
Montag bis Donnerstag 3—4 Uhr.	

Leben Jesu	Hr. Dr. IMMER, P. o.
Montag bis Donnerstag 10—11 Uhr.	
Allgemeine Geschichte der christlichen Religion und Kirche, III. Th.	Hr. Dr. NIPPOLD, P. o.
Täglich 8—9 Uhr.	
Geschichte der communistischen Bewegungen der Reformationszeit	Derselbe.
Samstag 9—10 Uhr.	
Religionsgeschichte Aegyptens	Derselbe.
Freitag und Samstag 10—11 Uhr.	
Historische Uebungen	Derselbe.
Freitag 5—6 Uhr.	
Dogmengeschichte	Hr. LANGHANS, P. e.
Montag bis Donnerstag 5—6 Uhr.	
Darstellung des Katholicismus und des Protestantismus . .	Hr. Dr. IMMER, P. o.
Dienstag und Mittwoch 5—6 Uhr.	
Theologische Ethik	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Montag bis Freitag 8—9 Uhr.	
Ueber Schleiermacher's Reden über die Religion, öffentlich	Hr. Dr. HOLSTEN, P. o.
Freitag 4—5 Uhr.	
Katechetik	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Dienstag und Donnerstag 11—12 Uhr.	
Homiletische und katechetische Uebungen	Derselbe.
Montag, Mittwoch und Freitag 11—12 Uhr.	
Harmonielehre	} In zu verabredenden Stunden Hr. Dr. phil. MENDEL, P.-D.
Anleitung zum Kirchengesang	
Repetitorium für Orgelspiel	

II. Juristische Fakultät.

Naturrecht	Hr. HODLER, P.-D.
Montag, Dienstag, Mittwoch 2—3 Uhr.	
Pandekten	Hr. Dr. VOGT, P. o.
Montag bis Freitag 10—12 Uhr.	
Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte mit besonderer Berücksichtigung der Schweizer Entwicklung . . .	Hr. Dr. HUBER, P.-D.
Mittwoch, Donnerstag, Freitag 8—9 Uhr.	
Deutsches Privatrecht	Hr. Dr. GAREIS, P. o.
Montag bis Donnerstag 4—5 Uhr.	
Handelsrecht	Hr. Dr. GAREIS, P. o.
Montag bis Donnerstag 2—3 Uhr.	

- Bernisches Privatrecht** (Pfandrecht, Erbrecht, Obligationenrecht) Hr. KÖNIG, P. o.
Montag bis Freitag 10—12 Uhr.
- Die bernischen Rechtsquellen** mit Beziehung der hauptsächlichsten Quellen anderer Kantone . . . Hr. Dr. HUBER, P.-D.
Montag und Dienstag 8—9 Uhr.
- Vergleichende schweizerische Rechtskunde** und Eidgenössische Civilgesetzgebung Hr. Dr. HILTY, P. o.
Freitag 7—8 Uhr, publice.
- Droit civil français** (distinction des biens, usufruit, servitudes, successions, privilèges et hypothèques et prescription) Hr. Dr. APPLETON, P. o.
Montag bis Freitag 3—5 Uhr.
- Droit commercial français** (des commercants, du gage et des commissionaires, de la lettre de change et du billet à ordre) Derselbe.
Samstag 3—5 Uhr.
- Gemeiner deutscher Civilprocess** mit Berücksichtigung der bernischen Civilprozessordnung Hr. Dr. SAMUELY, P. o.
Montag bis Freitag 5—6 Uhr.
- Deutsches und bernisches Strafrecht** Hr. Dr. PFOTENHAUER, P. o.
Montag bis Samstag 8—9 Uhr.
- Katholisches und protestantisches Kirchenrecht** Hr. Dr. GAREIS, P. o.
Montag bis Donnerstag 3—4 Uhr.
- Allgemeine Staatslehre** Hr. Dr. SAMUELY, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 4—5 Uhr.
- Eidgenössisches Bundesstaatsrecht** nach der Verfassung vom 19. April 1874 Hr. Dr. HILTY, P. o.
Donnerstag, Freitag, Samstag 9—10 Uhr.
- Allgemeine Volkswirtschaftslehre** Hr. Dr. v. SCHEEL, P. o.
Dienstag bis Freitag 5—6 Uhr.
- Lehre von den Steuern** (mit Berücksichtigung der bernischen und schweizerischen Steuergesetzgebung) . . . Derselbe.
Montag, Dienstag, Mittwoch 9—10 Uhr.
- Ueber Probleme der Bevölkerungs- und Moralstatistik** . . . Derselbe.
Montag 5—6 Uhr.
- Gerichtliche Medizin** Hr. Dr. med. EMMERT, P. o.
Dienstag und Freitag 9—10 Uhr.
- Examinatorium über römisches Recht** mit Zugrundelegung der Institutionen des Gajus und Justinian . . Hr. Dr. PFOTENHAUER, P. o.
In 2 zu bestimmenden Stunden, öffentlich.
- Civilistisches Praktikum** Hr. Dr. VOGT, P. o.
In 3 zu bestimmenden Stunden.

Civilprozesspracticum	Mr. HODLER, P.-D.
Mittwoch 7—9 Uhr Abends.	
Strafprozesspracticum mit Uebungen in der gerichtlichen Beredsamkeit	Hr. Dr. SAMUELY, P. o.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
Bundesrechtliches Practicum	Hr. Dr. phil. GISI, P.-D.
Donnerstag $\frac{1}{2}$ 7— $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.	
Staatswissenschaftliche Uebungen	Hr. Dr. v. SCHEEL, P. o.
In 2 zu bestimmenden Stunden, öffentlich.	

III. Medicinische Fakultät.

Systematische Anatomie des Menschen (I. Theil, Osteologie und Syndesmologie)	Hr. Dr. AEBY, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 Uhr.	
Systematische Anatomie des Menschen (II. Theil, Myologie, Splanchnologie, Angiologie)	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 Uhr, Mittwoch, Samstag 10—12 Uhr.	
Microscopische Anatomie	Derselbe.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 3—4 Uhr.	
Sectionsübungen	Derselbe.
Täglich Morgens 8 und Abends 6 Uhr.	
Physiologie (II. Theil, Stimme, Sinne und Nervensystem) .	Hr. Dr. VALENTIN, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 und Versuche Freitag 2—3 Uhr.	
Microscopie in gewöhnlichem und polarischem Lichte . .	Derselbe.
Montag, Freitag 3—5 Uhr.	
Physiologische Uebungen (Toxicologie)	Derselbe.
Donnerstag 3—5 Uhr.	
Allgemeine pathologische Anatomie	Hr. Dr. LANGHANS, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 Uhr.	
Microscopischer Cours der pathologischen Anatomie . . .	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag 2—4 Uhr.	
Sectionscurs mit Demonstrationen	Derselbe.
Montag, Mittwoch, Freitag 2—4 Uhr.	
Gerichtliche Medicin mit gerichtsarztlicher Casuistik . . .	Hr. Dr. C. EMMERT, P. o.
Montag bis Freitag 4—5 Uhr.	

Oeffentliche Gesundheitspflege (Sanitätspolizei)	Hr. Dr. C. EMMERT, P. o.
Montag, Donnerstag 9—10 Uhr.	
Specielle Chirurgie, Repetitorium und Examinatorium	Derselbe.
Montag, Mittwoch, Freitag 5—6 Uhr.	
Geschichte der Chirurgie, 19. Jahrhundert	Derselbe.
1 Stunde wöchentlich.	
Geschichte der Medicin	Hr. Dr. JONQUIÈRE, P. h.
In 2—3 Stunden.	
Balneotherapie	Derselbe.
In 2—3 Stunden.	
Chirurgische Klinik und Poliklinik	Hr. Dr. KOCHER, P. o.
Täglich 9 ¹ / ₂ —11 Uhr.	
Allgemeine Chirurgie	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag 7—8 Uhr Morgens.	
Repetitorium: ausgewählte Abschnitte aus der speciellen Chirurgie	Derselbe.
Montag 7—9 Uhr Abends.	
Medicinische Klinik und Poliklinik	Hr. Dr. QUINCKE, P. o.
6 mal wöchentlich 8—9 ¹ / ₂ Uhr.	
Specielle Pathologie und Therapie	Derselbe.
Mittwoch, Samstag 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	
Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten	Hr. Dr. DOR, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag 11—12 Uhr.	
Ophthalmoskopischer Curs	Derselbe.
Mittwoch 11—1 Uhr.	
Ophthalmoskopische Uebung (Privatissime)	Derselbe.
Zweistündig.	
Gerichtliche Chemie mit Experimenten und Demonstrationen	Hr. Dr. SCHWARZENBACH, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 5—6 Uhr.	
Psychiatrie mit klinischen Demonstrationen	Hr. Dr. SCHÄRER, P. e.
Samstag 2—4 Uhr.	
Praktischer Curs der qualitativen und quantitativen zoochemischen Analyse	Hr. Dr. v. NENCKI, P. h.
Montag, Dienstag 2—3 Uhr.	
Toxicologie	Derselbe.
Donnerstag, Freitag 2—3 Uhr.	
Praktische Arbeiten aus dem Gebiete der organischen und medicinischen Chemie	Derselbe.
Täglich von 9—5 Uhr.	
Klinik der Kinderkrankheiten	Hr. Dr. DEMME, P. h.
Dienstag, Donnerstag 3—4 Uhr.	

Theoretischer Cursus der Kinderkrankheiten	Hr. Dr. DEMME, P. h.
In noch zu bestimmenden Stunden.	
Theoretisch praktischer Verbandkurs	Hr. Dr. W. EMMERT, P.-D.
Samstag 2—3 Uhr.	
Klinische Vorträge über dermatologische und venerische Krankheiten	Hr. Dr. v. ERLACH, P.-D.
Samstag 2—4 Uhr.	
Ohrenheilkunde, verbunden mit praktischen Uebungen . .	Hr. Dr. DUTOIT, P.-D.
In 2 Stunden.	
Theoretische Augenheilkunde mit Ausschluss der Refraktions- und Accomodationsanomalien	Hr. Dr. E. EMMERT, P.-D.
Montag, Donnerstag 3—4 Uhr.	
Repetitorium der gesammten Augenheilkunde	Derselbe.
Dienstag, Mittwoch, Freitag 3—4 Uhr.	
Praktische Uebungen zur Bestimmung von Refraktions- und Accomodationsanomalien mit besonderer Berücksichtigung der Dispensation vom Militärdienste	Derselbe.
Montag, Donnerstag 9—10 Uhr.	
Arzneimittellehre mit Demonstrationen	Hr. Dr. VALENTIN, P.-D.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 4—5 Uhr.	
Poliklinik für Ohren und Kehlkopfkrankheiten	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag 2—3 Uhr.	

Die geburtshilflichen und gynäkologischen Vorträge resp. Kliniken werden, da der Nachfolger des Hrn. Prof. Breisky noch nicht ernannt ist, später angezeigt werden und zwar so bald als möglich bei der Publikation des Lektionskataloges durch die öffentlichen Blätter.

HH. Dr. Ziegler, Christeller und Th. Studer lesen nicht.

IV. Philosophische Fakultät.^{*)}

I. Abtheilung.

Logik	Hr. Dr. RIS, P. o.
Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 2—3 Uhr.	
Rechtsphilosophie	Derselbe.
Montag bis Freitag 8—9 Uhr.	
Geschichte der neueren Philosophie	Derselbe.
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 3—4 Uhr.	
Allgemeine Geschichte der Philosophie	Hr. Dr. HEBLER, P. o.
In 5 wöchentlichen Stunden.	

^{*)} Die mit * bezeichneten Vorlesungen werden mit Berücksichtigung der Bedürfnisse angehender Sekundarlehrer gelesen.

Philosophische Uebungen (Aristotelisches)	Derselbe.
In 2—4 wöchentlichen Stunden.	
Psychologie	Hr. Dr. TRÄCHSEL, P. e.
In 3 zu bestimmenden Stunden.	
Pädagogik. Methodologie des Unterrichts in der deutschen Sprache	Hr. RÜEGG, P. e.
Samstag 2—4 Uhr.	
Sanskrit. Elementarbuch von Stenzler, Text	Hr. Dr. KNAUS, P. e.
1—2 Stunden.	
Aeschylos Prometheus.	Hr. Dr. RETTIG, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10—11 Uhr.	
Tacitus Annalen	Derselbe.
An den gleichen Tagen 11—12 Uhr.	
Lateinische Stilübungen	Derselbe.
Mittwoch 11—12 Uhr.	
Demosthenes Rede de corona	Hr. Dr. KNAUS, P. e.
In zwei Stunden.	
Encyclopädie der Philosophie	Hr. Dr. HAGEN, P. e.
Montag, Mittwoch, Freitag 8—9 Uhr.	
Demosthenes Rede gegen Leptines mit einem Ueberblick über das attische Prozessverfahren	Derselbe.
Mittwoch, Freitag, Samstag 9—10 Uhr.	
Plato's Timäus	Hr. Dr. JAHN, P.-D.
3 Stunden wöchentlich.	
Cicero de divinatione.	Derselbe.
2 Stunden wöchentlich.	
Euripides Bacchen.	Hr. PFANDER, P.-D.
Dreistündig.	
Lateinische Grammatik	Hr. Dr. BÄBLER, P.-D.
3—4 Stunden.	
Tacitus Germania als Einleitung in die deutschen Alterthümer	Hr. Dr. DÜBY, P.-D.
In 2 wöchentlichen Stunden.	
Geschichte der deutschen Litteratur von Gottsched bis Schiller	Hr. Dr. HIRZEL, P. o.
3 Stunden.	
Schiller's lyrische Gedichte	Derselbe.
2 Stunden.	
*Stilistik mit praktischen Uebungen	Derselbe.
2 Stunden.	
Methodologie des Unterrichts in der deutschen Sprache	Hr. Dr. BÄBLER, P.-D.
2 Stunden.	
Geschichte der deutschen Litteratur von Luther bis Opitz	Hr. Dr. SCHÖNI, P.-D.
In 2 Stunden.	

Les Historiens de France	Hr. Dr. SCHAFFTER, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag 5—6 Uhr.	
Histoire de la Litterature anglaise	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag 6—7 Uhr.	
Examinatorium über das ganze Gebiet der französischen Litteraturgeschichte	Derselbe.
In näher zu bestimmenden Stunden.	
Voltaire's philosophische Romane und Erzählungen . . .	Hr. Dr. SCHÖNI, P.-D.
In einer Stunde.	
Philologisches Seminar: Euripides Hippolytos . .	Hr. Dr. RETTIG, P. o.
Mittwoch, Samstag 10—11 Uhr.	
Rufi Festi breviarium rerum gestarum P. R. nebst Leitung der schriftlichen Uebungen	Hr. Dr. HAGEN, P. e.
Dienstag 8—10 Uhr.	
*Geschichte der Schweiz von den ersten Zeiten bis zum Ausgang des fünfzehnten Jahrhunderts . . .	Hr. Dr. HIDBER, P. o.
Mittwoch, Freitag 4—5 Uhr, öffentlich.	
*Geschichte der Schweiz von der Reformation bis zum Ausgang des achtzehnten Jahrhunderts . . .	Derselbe.
Mittwoch, Freitag 5—6 Uhr.	
*Sitten- und Kulturzustand des bernischen Freistaates un- mittelbar vor der Reformation	Derselbe.
1 Stunde, öffentlich.	
Geschichte des Alterthums	Hr. Dr. STERN, P. e.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 3—4 Uhr.	
Geschichte der neuesten Zeit seit dem Jahre 1848 . . .	Derselbe.
Montag, Donnerstag 5—6 Uhr, öffentlich.	
*Streitfragen der ältern Schweizergeschichte	Hr. Dr. GISI, P.-D.
Freitag Abends 7—9 Uhr.	
Geschichte des Perikleischen Zeitalters	Hr. Dr. DÜBY, P.-D.
In einer wöchentlichen Stunde.	
Historisches Seminar: a. Urkundenlehre. Standes- verhältnisse im Mittelalter. b. *Uebungen im Vortragen und Unterrichten. Historische Arbeiten. Hr. Dr. HIDBER, P. o. c. Historisch-kritische Uebungen. d. *Historisch- pädagogische Uebungen	Hr. Dr. STERN, P. e.
In noch zu bestimmenden Stunden.	
Kunstgeschichte (Malerei des 16., 17. und 18. Jahrhunderts mit Ausschluss der italienischen)	Hr. Dr. TRÄCHSEL, P. e.
Dienstag 7—8 Uhr Abends, öffentlich.	
*Figurenzeichnen und Malerei	Hr. VOLMAR, P.-D.
Täglich in zu bestimmenden Stunden.	
*Landschaftszeichnen	Derselbe.
Täglich in zu bestimmenden Stunden.	

Anatomisches Zeichnen	Hr. VOLMAR, P.-D.
In 2—3 wöchentlichen Stunden.	
Kompositionslehre verbunden mit Uebungen	Derselbe.
2 mal in zu bestimmenden Stunden.	
Hr. Dr. Sprenger, P. h., liest nicht.	

II. Abtheilung.

Zahlenlehre	Hr. Dr. SCHLÄFLI, P. o.
In 2 wöchentlichen Stunden.	
Flächen dritter Ordnung	Derselbe.
In 2 Stunden.	
Elliptische Funktionen	Derselbe.
In 3 Stunden.	
Differentialgleichungen	Derselbe.
In 3 Stunden.	
*Elemente der Differential- und Integralrechnung mit Anwendungen auf analytische Geometrie	Hr. Dr. SIDLER, P. h.
Dreistündig.	
Theorie der planetarischen Störungen	Derselbe.
Zweistündig.	
Elementarmathematik	Hr. BLASER, P. D.
5 Stunden wöchentlich.	
Theorie des gesetzlich vorgeschriebenen Polygonverfahrens	Derselbe.
Montag, Freitag 8—9 Uhr.	
*Experimentalphysik (II. Theil, theoret. Optik, Wärme, stotische und strömende Electricität)	Hr. Dr. FORSTER, P. o.
Täglich 9—10 Uhr.	
Repetitorium der Physik	Derselbe.
Zweistündig.	
Dynamische Theorie der Wärme	Derselbe.
Zweistündig.	
Physikalisches Praktikum. a. Anleitung zum physikalischen Messen. b. Speciell für Medizin: Anleitung zur Prüfung, Behandlung u. Anwendung electricischer Apparate	Derselbe.
Vierstündig.	
Chemie der organischen Verbindungen mit Einschluss der Analyse organischer Körper	Hr. Dr. SCHWARZENBACH, P. o.
2—3 Uhr.	
Praktische Curse im Laboratorium	Derselbe.
Täglich 9—12 und 3—5 Uhr.	

Repetitorium und Examinatorium der gesammten Chemie Samstag 11—12 Uhr.	Hr. Dr. SCHWARZENBACH, P. o.
*Allgemeine Naturgeschichte Montag, Mittwoch, Freitag 11—12 Uhr.	Hr. Dr. PERTY, P. o.
*Ethnologie oder vergleichende Völkerkunde Dienstag, Donnerstag, Samstag 11—12 Uhr.	Derselbe.
Zoologisches Repetitorium und Examinatorium 2 mal wöchentlich.	Derselbe.
Medicinische Zoologie oder Lehre von den für den Arzt wichtigen Thieren 1 mal wöchentlich.	Derselbe.
*Naturgeschichte der kryptogamischen Pflanzen Montag, Freitag 3—4 Uhr.	Hr. Dr. FISCHER, P. o.
*Anleitung zum Untersuchen und Bestimmen kryptogamischer Pflanzen Samstag 2—3 Uhr.	Derselbe.
Repetitorium der allgemeinen und speciellen Botanik mit besonderer Berücksichtigung d. officinellen Pflanzen Dienstag, Donnerstag 10—11 Uhr.	Derselbe.
*Demonstrationen und Excursionen zur Kryptogamenkunde 1 mal wöchentlich, öffentlich.	Derselbe.
Mineralogie Montag bis Freitag 8—9 Uhr.	Hr. Dr. BACHMANN, P. o.
Mineralogische Uebungen Samstag 8—9 Uhr.	Derselbe.
Petrographie Zweistündig.	Derselbe.
Stratigraphische Paläontologie Dreistündig.	Derselbe.

Bern, den 4. Juli 1874.

Namens des akademischen Senates:

Der Rektor:

Prof. Dr. H. v. Scheel.

Das Reglement für das **historische Seminar** an der Hochschule kann sowohl auf der Erziehungs-Direktion, als auch bei dem Rektorate der Hochschule und bei den Direktoren des Seminars eingesehen werden.

Das Reglement für das **philologisch-pädagogische Seminar** liegt sowohl auf der Erziehungsdirektion, als auch bei den Direktoren des Seminars zur Einsicht offen.

Die **Stadt-Bibliothek** ist täglich von 2—4 Uhr offen; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Hochschule unentgeltlich.

Die **Studenten-Bibliothek** ist Dienstag, Donnerstag, Samstag von 1—2 Uhr offen; ihre Benutzung steht den Studirenden gegen ein Eintrittsgeld von Fr. 1 und einen halbjährlichen Beitrag von Fr. 2 frei.

Die **medizinische Bibliothek** ist offen Dienstag und Samstag von 1—2 Uhr; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Universität und die Mitglieder der Sanitäts-Behörden unentgeltlich.

Die **Prediger-Bibliothek** ist Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr offen; ihre Benutzung ist den Studirenden der Theologie gegen einen jährlichen Beitrag von Fr. 2. 50 gestattet.

Der **Kunst- und Antikensaal** im Bundesrathhause ist täglich (Vormittags von 8—12 Uhr, und Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Nachmittags von 3 bis 4 Uhr) offen.

Das **städtische Museum** ist Dienstag und Samstag von 2—4 Uhr, und Sonntag von 11—12 Uhr geöffnet.

Bern, den 4. Juli 1874.

Namens des akademischen Senates:

Der Rektor:

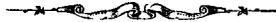
Prof. Dr. H. v. Scheel.

Stundenplan

der

Bernischen Hochschule.

Winter-Semester 1874/75.



ANMERKUNG. — In den Stundenplan werden nur diejenigen Vorlesungen aufgenommen, für welche eine bestimmte Zeit im Kataloge angegeben ist; auch sind diejenigen Curse, welche den ganzen Tag zugänglich sind, wie Secirübungen und chemische Practica, weggelassen.

a. Theologische Fakultät. — Wintersemester 1874/75.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	Müller, Ethik. Nippold, Kirchengesch.	Müller, Ethik. Nippold, Kirchengesch.	Müller, Ethik. Nippold, Kirchengesch.	Müller, Ethik. Nippold, Kirchengesch.	Müller, Ethik. Nippold, Kirchengesch.	Nippold, Kirchengesch.
9—10	Studer, Gesch. Israels.	Studer, Gesch. Israels.	Studer, Gesch. Israels.	Studer, Gesch. Israels.	Studer, Gesch. Israels.	Studer, Evgl. Uebung. Nippold, Communism.
10—11	Immer, Leben Jesu.	Immer, Leben Jesu.	Immer, Leben Jesu.	Immer, Leben Jesu.	Nippold, Aegypten.	Nippold, Aegypten.
11—12	Studer, Psalmen. Müller, prakt. Uebung.	Studer, Psalmen. Müller, Katechetik.	Studer, Psalmen. Müller, prakt. Uebung.	Studer, Psalmen. Müller, Katechetik.	Studer, Evgl. Uebung. Müller, prakt. Uebung.	Müller, Bergpredigt.
2—3	Holsten, I. Cor. Brief.	Holsten, I. Cor. Brief.	Holsten, I. Cor. Brief.	Holsten, I. Cor. Brief.	Holsten, exeg. Uebung.	
3—4	Holsten, paul. Theol.	Holsten, paul. Theol.	Holsten, paul. Theol.	Holsten, paul. Theol.	Holsten, exeg. Uebung.	
4—5	Immer, Ev. Joh.	Immer, Ev. Joh.	Immer, Ev. Joh.	Immer, Ev. Joh.	Immer, Ev. Joh. Holsten, Schleiermachers Reden.	
5—6	Langhans, Dogmengeschichte.	Langhans, Dogmengeschichte. Immer, Kathol. u. Prot.	Langhans, Dogmengeschichte. Immer, Kathol. u. Prot.	Langhans, Dogmengeschichte.	Nippold, historische Uebungen.	

b. Juristische Fakultät. — Wintersemester 1874/75.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	Pfotenhauer, Straf-R. Huber, bern. Rechts- quellen.	Pfotenhauer, Straf-R. Huber, Rechtsquellen.	Pfotenhauer, Straf-R. Huber, Rechtsgesch.	Pfotenhauer, Straf-R. Huber, Rechtsgesch.	Pfotenhauer, Straf-R. Huber, Rechtsgesch.	Pfotenhauer, Straf-R.
9—10	Scheel, Steuerlehre.	Emmert, gerichtl. Med. Scheel, Steuerlehre.	Scheel, Steuerlehre.	Hilty, Bundesstaats-R.	Emmert, gerichtl. Med. Hilty, Bundesstaats-R.	Hilty, Bundesstaats-R.
10—11	Vogt, Pandekten. König, bern. Priv.-R.	Vogt, Pandekten. König, bern. Priv.-R.	Vogt, Pandekten. König, bern. Priv.-R.	Vogt, Pandekten. König, bern. Priv.-R.	Vogt, Pandekten. König, bern. Priv.-R.	
11—12	Vogt, Pandekten. König, bern. Priv.-R.	Vogt, Pandekten. König, bern. Priv.-R.	Vogt, Pandekten. König, bern. Priv.-R.	Vogt, Pandekten. König, bern. Priv.-R.	Vogt, Pandekten. König, bern. Priv.-R.	
2—3	Gareis, Handelsrecht. Hodler, Naturrecht.	Gareis, Handelsrecht. Hodler, Naturrecht.	Gareis, Handelsrecht. Hodler, Naturrecht.	Gareis, Handelsrecht.		
3—4	Gareis, Kirchenrecht. Appleton, droit civil français.	Gareis, Kirchenrecht. Appleton, droit civil français.	Gareis, Kirchenrecht. Appleton, droit civil français.	Gareis, Kirchenrecht. Appleton, droit civil français.	Appleton, droit civil français.	Appleton, droit com- mercial français.
4—5	Gareis, deutsch. Pr.-R. Appleton, droit civil français.	Gareis, deutsch. Pr.-R. Appleton, droit civil français. Samuely, Staatslehre.	Gareis, deutsch. Pr.-R. Appleton, droit civil français. Samuely, Staatslehre.	Gareis, deutsch. Pr.-R. Appleton, droit civil français. Samuely, Staatslehre.	Appleton, droit civil français.	Appleton, droit com- mercial français.
5—6	Scheel, Statistik. Samuely, Civilprozess.	Scheel, Volkswirth- schaftslehre. Samuely, Civilprozess.	Scheel, Volkswirth- schaftslehre. Samuely, Civilprozess.	Scheel, Volkswirth- schaftslehre. Samuely, Civilprozess.	Scheel, Volkswirth- schaftslehre. Samuely, Civilprozess.	
7—8			Hodler, Civilprozess- Praktikum (7—9).	Gisi, bundesrechtlich. Praktikum (1/27-1/29)	Hilty, vergl. schweiz. Rechtskunde.	

d. Philosophische Fakultät. — Wintersemester 1874/75.

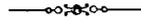
Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	Ris, Rechtsphilos. Hagen, Encyclop. d. Philologie. Blaser, Polygon. Bachmann, Mineral.	Ris, Rechtsphilos. Hagen, phil. Sem. Blaser, Polygon. Bachmann, Mineral.	Ris, Rechtsphilos. Hagen, Enciclop. d. Philol. Blaser, Polygon. Bachmann, Mineral.	Ris, Rechtsphilos. Blaser, Polygon. Bachmann, Mineral.	Ris, Rechtsphilos. Hagen, Enciclop. d. Philol. Blaser, Polygon. Bachmann, Mineral.	Bachmann, Mineralog. Uebungen.
9—10	Hagen, phil. Sem. Forster, Physik.	Hagen, phil. Sem. Forster, Physik.	Hagen, Demosth. Forster, Physik.	Forster, Physik.	Hagen, Demosth. Forster, Physik.	Hagen, Demosth. Forster, Physik.
10—11	Rettig, Aeschylus.	Rettig, Aeschylus. Fischer, Repetitorium der Botanik.	Rettig, philol. Sem.	Rettig, Aeschylus. Fischer, Repetitorium der Botanik.	Rettig, Aeschylus.	Rettig, philol. Sem.
11—12	Rettig, Tacitus. Perty, allg. Naturge- schichte.	Rettig, Tacitus. Perty, Ethnologie.	Rettig, lat. Stilübung. Perty, allg. Naturge- schichte.	Rettig, Tacitus. Perty, Ethnologie.	Rettig, Tacitus. Perty, allg. Naturge- schichte.	Schwarzenbach, Repe- titorium der Chemie. Perty, Ethnologie.
2—3	Ris, Logik. Schwarzenbach, Org. Chemie.	Schwarzenbach, Org. Chemie.	Ris, Logik. Schwarzenbach, Org. Chemie.	Ris, Logik. Schwarzenbach, Org. Chemie.	Ris, Logik. Schwarzenbach, org. Chemie.	Rüegg, Pädagogik. Fischer, Bestimmung v. Kryptog.
3—4	Ris, Gesch. d. n. Phil. Fischer, Naturgesch. d. Kryptog.	Ris, Gesch. d. n. Phil. Stern, Gesch. d. Alter- thums.	Ris, Gesch. d. n. Phil. Stern, Gesch. d. Alter- thums.	Ris, Gesch. d. n. Phil. Stern, Gesch. d. Alter- thums.	Stern, Gesch. d. Alter- thums. Forster, Gesch. der Kryptog.	Rüegg, Pädagogik.
4—5			Hidber, Geschichte d. Schweiz.		Hidber, Gesch. der Schweiz.	
5—6	Schaffter, franz. Ge- schichtsschreiber. Stern, Gesch. d. n. Zeit	Schaffter, franz. Ge- schichtsschreiber.	Hidber, Geschichte d. Schweiz.	Schaffter, franz. Ge- schichtsschreiber. Stern, Gesch. d. n. Zeit	Hidber, Gesch. der Schweiz.	
6—7	Schaffter, engl. Liter.	Schaffter, engl. Liter.		Schaffter, engl. Liter.		
7—8		Trächsel, Kunstgesch.			Gisi, Streitfragen der Schweizergesch. (7-9)	

c. Medizinische Fakultät. — Wintersemester 1874/75.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7—8		Kocher, Chirurgie.		Kocher, Chirurgie.		
8—9	Quincke, Klinik 8-9 ^{1/2} .	Quincke, Klinik.	Quincke, Klinik.	Quincke, Klinik.	Quincke, Klinik.	Quincke, Klinik.
9—10	C. Emmert, Gesundheitspflege. E. Emmert, Uebungen.			C. Emmert, Gesundheitspflege. E. Emmert, Uebungen.		
10—11	Aebi, Anat. II. Kocher, Klinik 9 ^{1/2} -11	Aeby, Anat. II. Kocher, Klinik.	Aeby, (10-12) Anat. II. Kocher, Klinik.	Aeby, Anat. II. Kocher, Klinik.	Aeby, Anat. II. Kocher, Klinik.	Aeby, (10-12) Anat. II. Kocher, Klinik.
11—12	Valentin, (Physiol.). Aebi, Anat. I. Th. Langhans, Anatomie. Dor, Klinik.	Valentin, (Physiol.). Aeby, (Anat. I. Th.). Langhans, Anatomie. Dor, Klinik.	Quincke, Pathologie. Dor, Curs.	Valentin, (Physiol.). Aeby, Anat. II. Th. Langhans, path. Anat. Dor, Klinik.	Valentin, (Physiol.). Aeby, Anat. I. Th. Langhans, path. Anat.	Quincke, Pathologie.
2—3	Langhans, 2-4 Sekt. C. Nencki, Analyse.	Langhans, (2-4) Micr. Curs. Nencki, Analyse. Valentin, Poliklinik.	Langhans, 2-4 Sekt. C.	Langhans, (2-4) Micr. Curs. Nencki, Toxicologie. Valentin, Poliklinik.	Valentin, (phys. Vers. Langhans, 2-4 Sekt. C. Nencki, Toxicologie.	Schärer, Psychiatrie 2-4. Erlach, Klinik 2-4. Emmert, Curs.
3—4	Valentin, (3-5) Microsc. E. Emmert, Augenheilkunde.	Valentin, (3-5) physiol. Uebungen. Aeby, Microsc. Anat. Demme, Klinik. Emmert, Repetit.	Aeby, Microsc. Anat. Emmert, Repetit.	Valentin, (3-5) physiol. Uebungen. Aeby, Microsc. Anat. Demme, Klinik. Emmert, Augenheilk.	Valentin (3-5) Microsc. Emmert, Repetit.	
4—5	C. Emmert, ger. Med. A. Valentin, Arzneim.	C. Emmert, ger. Med. A. Valentin, Arzneim.	C. Emmert, ger. Med.	C. Emmert, ger. Med. A. Valentin, Arzneim.	C. Emmert, ger. Med. A. Valentin, Arzneim.	
5—6	C. Emmert, Chirurgie. Schwarzenbach, ger. Chemie.	Schwarzenbach, ger. Chemie.	C. Emmert, Chirurgie.	Schwarzenbach, ger. Chemie.	C. Emmert, Chirurgie. Schwarzenbach, ger. Chemie.	
	Kocher, Repetit. (7-9).					

Vorlesungen der Thierarzneischule in Bern.

Winter-Semester 1874/75.



Histologie und systematische Anatomie	5 Stdn. wöch.	Hr. Prof. METZDORF.
Secirübungen	12 Stdn. wöch.	Hr. Prof. METZDORF und Hr. Pros. HARTMANN.
Physiologie, II. Theil	4 Stdn. wöch.	Hr. Prof. METZDORF.
*Organische Chemie	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. SCHWARZENBACH.
*Physik	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. FORSTER.
*Mineralogie und Geologie	5 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. BACHMANN.
*Repetitorium der Botanik	2 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. FISCHER.
Specielle Pathologie und Therapie, II. Theil	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. ANACKER.
Chirurgie, II. Theil	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. PÜTZ.
Pathologische Anatomie	3 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. ANACKER.
Materia medica und Receptirkunde	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Pharmacognosie	2 Stdn. wöch.	Derselbe.
Hufbeschlagslehre	2 Stdn. wöch.	Hr. Pros. HARTMANN.
Stationäre Klinik	6—9 Stdn. w.	Hr. Prof. Dr. PÜTZ.
Operationsübungen u. topographische Anatomie	Stdnz. unb.	Derselbe.
Sectionen	Stdnz. unb.	HH. Prof. ANACKER und PÜTZ.
Gerichtliche Thierheilkunde	3 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. v. NIEDERHÄUSERN.
Polizeiliche Thierheilkunde	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Thierproduktionslehre	4 Stdn. wöch.	Derselbe.
Repetitorium der Anatomie und Physiologie	3 Stdn. wöch.	Hr. Pros. HARTMANN.
Ambulatorische Klinik	Stdnz. unb.	Hr. Prof. Dr. v. NIEDERHÄUSERN.

Bern, den 4. Juli 1874.

Der Direktor der Thierarzneischule:
Prof. Dr. Pütz.

* s. Vorlesungsverzeichniss der Universität.